



## BURG KIRNECK | BURG UNTERKIRNACH | BURG SALVEST

Weltweit | Europa | Deutschland | Baden-Württemberg | Schwarzwald-Baar-Kreis | Unterkirnach

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burgruine aus dem 12. Jahrhundert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°04'28.5" N](#), [8°23'34.6" E](#)  
Höhe: 780 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von der A 81 Singen-Stuttgart die Ausfahrt Villingen-Schwenningen (35) nehmen. Auf der B 523 in Richtung Villingen fahren und in Villingen in Richtung Unterkirnach-Vöhrenbach-Furtwangen fahren. Kurz vor Unterkirnach befindet sich ein Wildpark, gegenüber in der Nähe das ehem. Kloster Maria Tann. Parkmöglichkeiten unterhalb der Ruine, nahe Wildpark.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Vom Kloster Maria Tann, führt ein Wanderweg zur Burgruine.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.

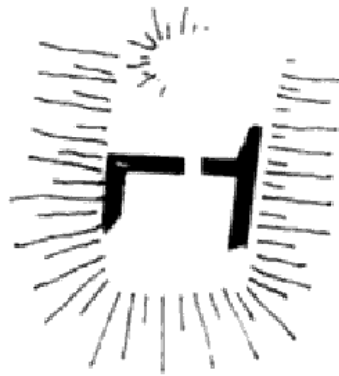


**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder

keine Bilder verfügbar

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

13. Jh.	Vermutliche Erbauung der Burg durch die Herren von Kirneck, Ministerialen der Zähringer.
1285	Erste Erwähnung der Herren von Kirneck.
16. Jh.	Nach dem Aussterben der Herren von Kirneck gelangt der Besitz an das Kloster St. Georgen.
1506	Die Stadt Villingen erwirbt den Besitz.
1549	Erwähnung der Burg als Burgstall.
1811	Die Burg wird als Steinbruch mißbraucht.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Hauptmann, Arthur - Burgen einst und jetzt. Burgen und Burgruinen in Südbaden und angrenzenden Gebieten | Konstanz, 1984  
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.  
[vor 2007] - Neuerstellung.

---

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)



---

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2018 [CR]

**IMPRESSUM**

© 2018

  Gefällt mir 154

  Folgen 299 Follower